

## IKEA City Store setzt Maßstäbe für zukünftige Projekte

# Einzigartiger & vielfältiger Treffpunkt

Das innovative Konzept des IKEA Einrichtungshauses am Wiener Westbahnhof leistet einen Beitrag für eine lebendige, ökologische Stadt. Der Auftrag für die Estricharbeiten wurde an den Retanol® Fachbetrieb Dramac GmbH Industrieböden vergeben. Die hohen Qualitätsansprüche konnten mit Bravour gemeistert werden.

SCHÖNE AUSSICHT. Die Dachterrasse ist öffentlich und ohne Konsumzwang zugänglich.

AUFFÄLLIGE ANSICHT. Die Außenhülle des Gebäudes erinnert an ein Regal.

Mit seiner auffälligen Außenansicht hebt sich das IKEA-Einrichtungshaus am Wiener Westbahnhof von den umliegenden Gebäuden ab. Eine mehr als vier Meter tiefe Zone legt sich wie ein schattenspendendes Regal um das Gebäude. 160 Bäume und Sträucher in großvolumigen Töpfen begrünen die Fassade sowie die Dachterrasse, die auch außerhalb der Geschäftszeiten und ohne Konsumationszwang für die Öffentlichkeit frei begehbar ist.

Das Gebäude leistet einen wesentlichen Beitrag für die Zukunft einer lebendigen und ökologischen Stadt sowie für die Zukunft des Handels – es ist ein urbaner IKEA mit ausgezeichneter Anbindung ans öffentliche Verkehrsnetz. Die Eingangsebene ist ein lebendiger Ort. Im Inneren des Gebäudes ermöglicht ein durchgehender Luftraum Blickbeziehungen zwischen den Geschossen, verbunden durch Rolltreppen. Die untersten fünf Etagen werden als Einrichtungshaus genutzt, in den obersten zwei Stockwerken ist das Jo&Joe-Hostel mit 345 Betten untergebracht. Durch diesen Mix wurde ein Haus geschaffen, das 24 Stunden 7 Tage die Woche lebt.

Nach insgesamt zehn Jahren Projektzeit und zwei Jahren Bauzeit wurde Ende August 2021 der City IKEA eröffnet. Zahlreiche Betriebe waren an der Errichtung des 140-Millionen-Projekts beteiligt.

Der Auftrag für die Estricharbeiten wurde an den Retanol® Fachbetrieb Dramac GmbH Industrieböden vergeben, zum Einsatz kamen die Produkte Retanol® Xtreme und Retanol® EKA aus dem Hause der PCT Chemie. Das System Retanol® Estrich war dank seiner einzigartigen Eigenschaft bezüglich der Möglichkeit zur frühen und individuell

Fotos: Hertha Hummaus-querkraft, haeusler-querkraft



einstellbaren Belegreife ein wichtiger Teil der Projektplanung. Mit einer erreichten Belegreife von sieben Tagen und einer Güteklasse von CT-C40-F8 konnten die hohen Qualitätsansprüche mit Bravour gemeistert werden. Insgesamt wurden in dem mehrstöckigen Gebäude knapp 9.000 m<sup>2</sup> Estrich aufgebracht.

Eine Herausforderung war nicht nur der knappe Ausführungszeitraum von sechs Monaten, sondern auch die Baustellenlogistik. Auf einer relativ kleinen Fläche musste mit drei Silos und Schlauchlängen von 120 bis 150 Meter gearbeitet werden. Aufgrund der innerstädtisch knappen Platzverhältnisse galt es die Abläufe auf der Baustelle ständig im Auge zu haben. Zudem musste jede Materialanlieferung angemeldet werden.

Eingebracht wurden knapp 900 Liter Retanol® Xtreme sowie 500 Liter Retanol® EKA Blau. Ein Großteil der Flächen waren als Sichtestrich mit einer Versiegelung auszuführen. „Wichtig war die hochwertige und einwandfreie Verarbeitung, um Risse zu vermeiden“, berichtet Ivan Filipovic von der Firma Dramac. Aus langjähriger Erfahrung wurde

auf die Produkte von PCT Chemie gesetzt, die der hohen Beanspruchung des Estrichs bestens entsprechen. Von PCT Chemie wurde auch eine lückenlose Begleitung der Arbeiten durchgeführt sowie Proben hinsichtlich Druck- und Biegezugfestigkeit durchgeführt. □

OFFENE SICHT. Ein durchgehender Luftraum ermöglicht Blickbeziehungen zwischen den Geschossen.

### BAUSTELLEN-TAFEL

- **Projekt:** IKEA Wien Westbahnhof
  - **Bauherr:** IKEA Einrichtungen Handeltsges.m.b.H.
  - **Planung:** querkraft architekten zt gmbh
  - **Auftraggeber:** HT Generalunternehmer & Industriebau GmbH
  - **Estricharbeiten:** Dramac GmbH Industrieböden
- Ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

